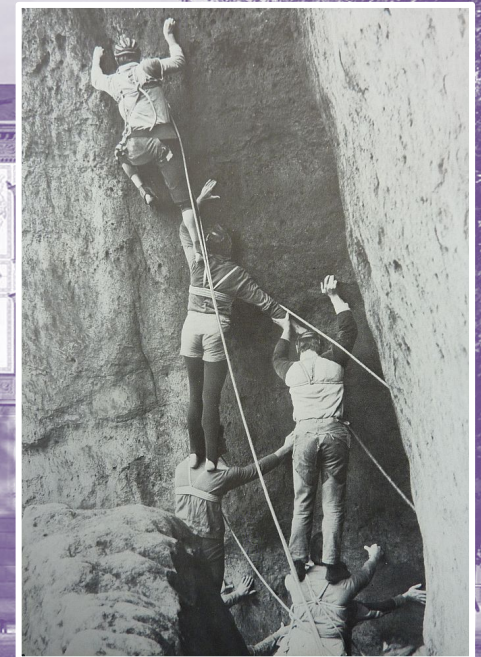


Der Bergsport in der DDR – ein Angebot für Kinder und Jugendliche?

Dr. Juliane Lanz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „Sozialistische Schule zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Die Pädagogischen Lesungen in der DDR 1950-1989“



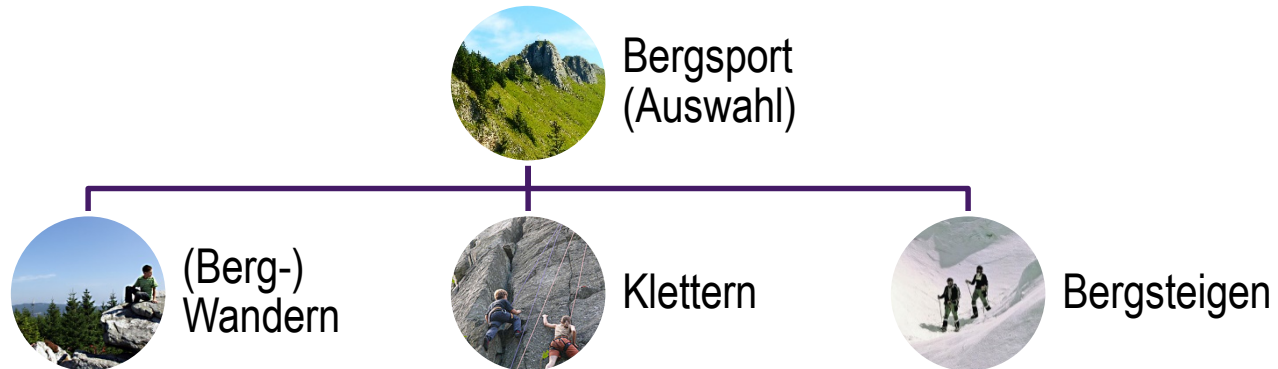


Der Bergsport in der DDR – ein Angebot für Kinder und Jugendliche?

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR – Zwischen Sport, Pädagogik und Politik
4. Was passierte in der Praxis? Die Pädagogischen Lesungen als Archivbestand zur historischen Bildungsforschung der DDR
5. Wie stellte sich das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen dar?
6. Fazit

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

1. Begriffsbestimmung



Bergsport im **DAV** umfasst alle auf dem Gehen, Steigen und Klettern gründenden Bewegungsformen an „Bergen“ als topografische Formation und als Erlebnisraum (Grundsatzprogramm Bergsport DAV 3/2017).

1. **Begriffsbestimmung**
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Klettern, Bergsteigen und Wandern in der DDR

→ **Topografische Grenzen**

→ **Politische Grenzen**

Klettern: u.a. Sächsische Schweiz, vor allem als Individualsportart betrieben, nur teilweise in den (staatlichen) Strukturen betrieben, z.B. Dresden (wurden in der Regel abgelehnt)

Bergsteigen: nur im Ausland möglich, Auslandsreisen waren aber nur eingeschränkt erlaubt und entsprechende Touren kaum zu planen und durchzuführen (es gibt Ausnahmen!)

Wandern: war „staatlich gewünscht“, viele Angebote und Motivation, Mittel der staatlichen Einflussnahme

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
Was passierte in der Praxis?
4. Das Angebot aus Sicht der Kinder
und Jugendlichen
5. Fazit

2. Methoden und Forschungsstand

- Methode: interdisziplinär zwischen Sportwissenschaft, Bildungswissenschaften und Geschichte; geistes- und sozialwissenschaftliche Methoden (Quellenarbeit – Hermeneutik und Interpretation, Zeitzeugeninterviews/Befragungen – qualitative und quantitative Methoden)
- Forschungsstand (seit 1990)
 - Leistungssport/DDR = sehr umfangreich
 - Schulsport/DDR = viel Literatur
 - Breitensport/DDR = teilweise zu ausgewählten Themen
 - Bergsport/DDR = sehr wenig
 - Kinder und Jugendliche im Bergsport = fast nichts

3. Natur- und Bergsport in der DDR – Zwischen Sport, Pädagogik und Politik

Heimatkunde 3, 1988, S. 27.

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit



1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Jugendorganisationen als Ort für außerunterrichtlichen Sport in der DDR

- staatlich gelenkte, sozialistische Massenorganisationen
- in der Regel über die Schulen organisiert
- Ziel: Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft der DDR



Pionierorganisation

„Ernst Thälmann“

1. - 7. Klasse

1989: 98% aller Kinder



Freie Deutsche Jugend

(FDJ)

ab 8. Klasse

1989: 88% aller Jugendlichen

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Bergsport in der DDR – Ursprung



Ein kurzer Blick in die Geschichte:

1952: Staatliches Komitee für Körperkultur und Sport – **Sektion** Tourismus (Wandern, Klettern, Bergsteigen)

1957: Deutscher Turn- und Sportbund (DTSB) mit dem **Deutschen** Wanderer- und Bergsteigerverband (DWBV)

1970: Umbenennung in den Deutschen Verband für **Wandern, Bergsteigen und** Orientierungslauf (DWBO)



Bergsport in der DDR – für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Wandern

→ Keine Angebote im Bereich des Bergsteigens

→ Wenige Angebote im Bereich des Kletterns

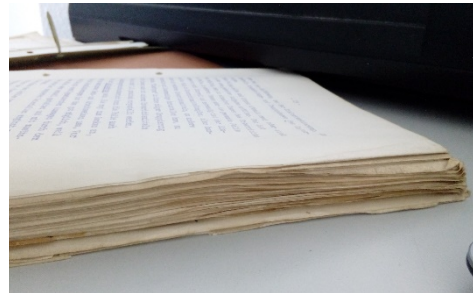
→ Viele Angebote im Bereich des Wanderns

- Wandern = Mittel der sozialistischen Erziehung
- Wandern = Sportart mit Taktik, Technik, Training und einer sehr anspruchsvollen Übungsleiterausbildung

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

4. Was passierte in der Praxis? Die Pädagogischen Lesungen als Archivbestand zur Bildungsforschung der DDR

Bibliothek für
Bildungsgeschichtliche
Forschung am Leibniz-Institut
für Bildungsforschung und
Bildungsinformation (Berlin)



- 9500 Dokumente für die Praxis der Schule in der DDR
- Bisher noch nicht beachtet, Bearbeitung seit 2017

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Pädagogische Lesungen
PL 5305 - 5631

Arbeitsstelle
**Pädagogische
Lesungen**
an der Universität Rostock



1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

PL 3153	Voss, Bärbel	Die politisch-pädagogische Führung und die Entwicklung der Selbstständigkeit des Spartakiadekomitees und die sich daraus entwickelnden Bildungs- und Erziehungsergebnisse auf wehrpolitischem, touristischem und sportlichem Gebiet an der Schule der "Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft"	
PL 3726	Grünwald, Dietrich	Erfahrungen und Probleme bei der Durchsetzung einer regelmäßigen körperlich-sportlichen und touristischen Betätigung in den Schulhorten der Stadt Neubrandenburg	1975
PL 3822	Koch, Willi	Erfahrungen aus den Schulen des Kreises bei der Arbeit mit dem Rahmenplan für die Bildung und Erziehung im Schulhort im Bereich der sportlichen und touristischen Betätigung	1975
PL 5889	Fischer, Erwin	Kommunistische Erziehung mittels einer interessanten Feriengestaltung bei Wandern und Touristik	1980
PL 84-09-27	Stöber, Siegfried	Erfahrungen bei der Durchführung von wehrsportlich-touristischen Veranstaltungen im Bereich der außerunterrichtlichen Tätigkeit	1984
PL 86-04-03	Fürste, B.	Darstellung von Erfahrungen bei der Gestaltung sportlich-touristischer Höhepunkte im Schulhort /	1986
PL 87-05-05	Schneider, Christel	Erfahrungen bei der Entwicklung der sportlich-touristischen Tätigkeit im Schulhort Joachimsthal durch das Übertragen konkreter Verantwortung an die Pioniere der Klasse 4 :	1987

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Ergebnisse der Quellenanalyse (Synopsis)

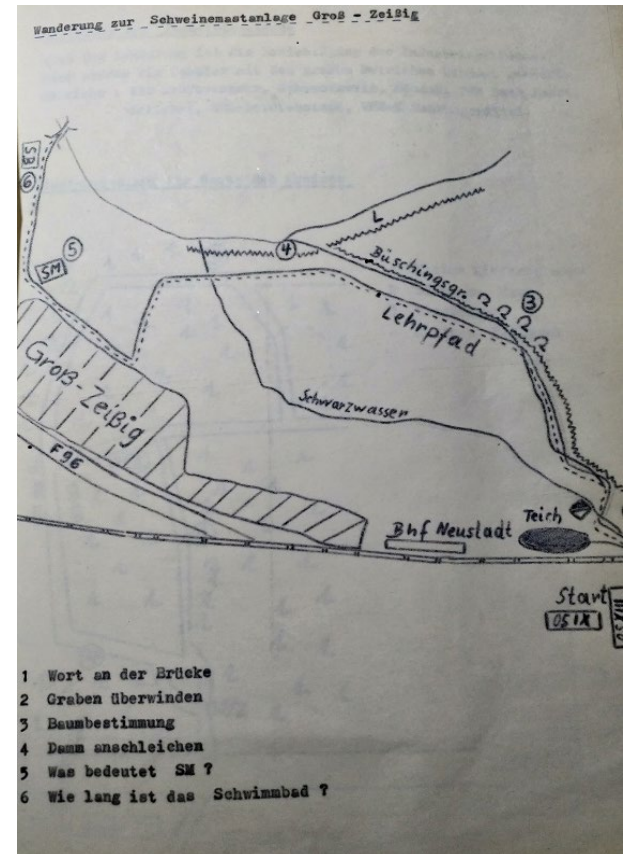
Warum haben die Autor/innen Weiterbildungsmaterial zum Wandern/Bergwandern verfasst?

→ 1. Wunsch nach mehr Einsatz von Wanderungen/ Bergexkursionen:

- Erziehung zur Heimatliebe/Kollektivität
- Wehrerziehung (Körperliche Fitness, Geländeorientierung)
- Verbesserung der Selbständigkeit
- Anleitung zur sinnvollen Freizeitgestaltung

→ 2. Medium zur Forderung und Einleitung von Verbesserungen

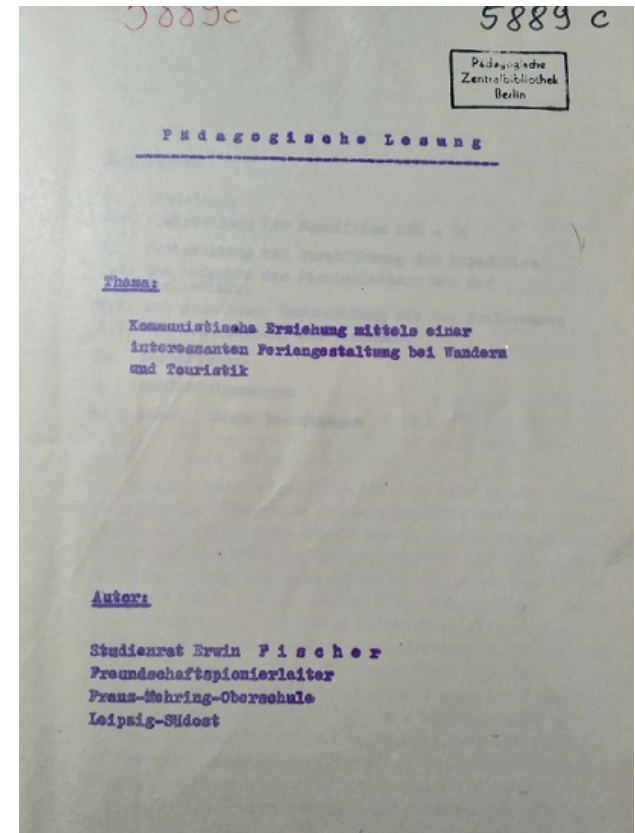
- Bessere planmäßige Nutzung der Touristik
- Bessere Kooperation der Verantwortlichen
- Verbesserung der materiell-technischen Rahmenbedingungen



1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

Beispiel: „Kommunistische Erziehung mittels einer interessanten Feriengestaltung bei Wandern und Touristik“

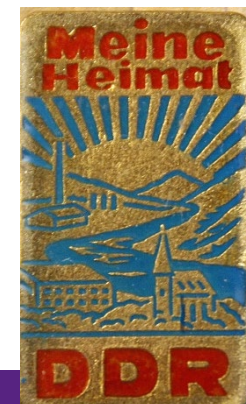
- Exkursion (14 Tage) zum 30. Jahrestag der DDR, Leipzig bis Prag (ca. 10-15km u. max. 400 hm/Tag)
- Ziel der Exkursion: Gesetze der Thälmannpioniere umzusetzen:
„Wir Thälmannpioniere [...]
 - lieben unser sozialistisches Vaterland
 - erforschen die Natur
 - stählen unseren Körper bei Sport, Spiel und beim Wandern.“



1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit



PL 5889, Fischer, E., 1980, Anlagen.



1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

5. Wie stellte sich das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen dar?

Beispiel: Exkursion zum 30. Jahrestag (Pädagogische Lesung)
▶ Tagesberichte der Teilnehmer/innen

Genereller: Empirische Studien

▶ Untersuchung „Jugend und Touristik 1983“ – Forschungsbericht des ZIJ

Empirische Untersuchungen der DDR- Zeit weiterhin notwendig, Perspektive von Kindern und Jugendlichen schwer zu fassen:

Vorgehen:

- Damalige Reflektionen/Tagebucheinträge
- Zeitzeugeninterviews
- ▶ Forschungslücke, die weiterer Betrachtung bedarf

1. Begriffsbestimmung
2. Methoden und Forschungsstand
3. Natur- und Bergsport in der DDR
4. Was passierte in der Praxis?
5. Das Angebot aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
6. Fazit

6. Fazit: Bergsport in der DDR – ein Angebot für Kinder und Jugendliche?

1. Ein bergsportliches Angebot bestand nur teilweise.

Bergsteigen: nein (für wenige Erwachsene teilweise im Ausland möglich)

Klettern: teilweise, wenig institutionalisiert, hier ist mehr Forschungsarbeit notwendig

Wandern: ja, auch institutionalisiert, allerdings nur bedingt systematisch

2. Wandern wurde aufgrund seines „sozialistischen Potentials“ geschätzt und gefördert.

Die strukturelle Unterstützung war teilweise jedoch erstaunlich schlecht (z.B. Unterkünfte bei Mehrtagestouren).

3. Inwiefern die Kinder und Jugendlichen die Angebote tatsächlich schätzten, lässt sich nur bedingt beantworten.

Hier besteht weiterer Arbeitsbedarf.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Ich freue mich über Fragen und Hinweise.

pl.uni-rostock.de

juliane.lanz@uni-rostock.de

